

Das Echo des Hasses

All the good things and bad things that may be

Von CDBonnie

Kapitel 30: FrauxMarkt+Mann=Packesel

Am liebsten hätte Ace laut geflucht. Nojiko und Seishin liefen neben ihm her in Richtung Stadt. Nojiko verhielt sich, als wolle sie ihn provozieren. Sie schäkerte doch tatsächlich mit ihm. Ace war kurz davor sich die Haare zu raufen. Hätte er den Hut nicht aufgehabt, hätte er es vermutlich längst getan.

Nojiko beobachtete Ace aus den Augenwinkeln. Eine Hand hatte sie in Seishins seidigem Fell vergraben. Sie seufzte. Bis jetzt hatte er sich ausnehmend höflich verhalten, musste sie zugeben. Er antwortete zwar teilweise frech, übertrat aber die unsichtbare Linie nicht, die die Bemerkungen beleidigend wirken lassen könnten. Er neckte sie ebenso, wie sie ihn. Nojiko knurrte leise und überlegte, was sie als nächstes versuchen könnte. Sein neues Verhalten machte sie nervös, irgendetwas musste diesen Wandel hervorgerufen haben.

Sie sah, wie er den Hut etwas tiefer ins Gesicht zog. Nojiko lächelte. Sie löste ihre Hand aus Seishins Fell und ignorierte seinen Protest. Einen Arm schlang sie um Ace' Hüfte, mit der anderen Hand nahm sie seinen Hut und setzte ihn sich auf. „Und was hast du in der Stadt vor?“ fragte sie grinsend. Ace blieb abrupt stehen. Sah erst sie, dann ihre Hand an seiner Hüfte und schließlich seinen Hut an. Er schluckte schwer und setzte sich wieder in Bewegung. Die erwartete scharfe Bemerkung blieb erneut aus. „Ich werde mich nur ein wenig umsehen.“

Kurz vor der Stadt verließ der weiße Wolf die Beiden. Er legte sich in der Nähe im Unterholz nieder und döste.

Noch immer mit Ace' Hut genoss Nojiko den Markt. Sie blieb an den Ständen stehen und sah sich die Waren genau an. Die junge Frau liebte diese bunte Welt. Ace' Gesichtsausdruck nach bereute er, dass er sie mitgenommen hatte, Nojiko schmunzelte. „Hey Ace!“ rief sie. „Was hältst du hier von?“ Sie hielt eine schwarze, kurze Hose hoch, deren Saum umgekrempelt war. „Was fragst du mich?“ erwiderte er mürrisch, kam aber trotzdem näher. „Weil du der Einzige in der Nähe bist, den ich kenne.“ Er rollte mit den Augen. „Komme ich nachher noch dazu ein Bier zu trinken?“ fragte er etwas misstrauisch und Nojiko schenkte ihm ein strahlendes Lächeln. „Vielleicht.“

„Also was ist jetzt mit der Hose?“ „Nett.“ Nojiko spitzte die Lippen. „Nett? Nett ist scheiße.“ Jetzt lächelte Ace. Nojiko murmelte etwas und entschied sich trotzdem für die Hose. Passend dazu erstand sie ein paar Stände weiter ein schwarzes Tanktop mit ornamentierten Vogel Design in orange.

Nojiko drückte ihm die Taschen in die Hand und ging mit großen Schritten zum

nächsten Stand. Zwei Stunden später trug er fünf weitere Taschen voller Einkäufe. <Warum musste ich sie fragen, was sie heute vor hatte? Warum habe ich sie mitgenommen? Warum nur?> Er stapfte weiter. „Ich glaube ich habe alles.“ lächelte sie. „Na endlich.“ seufzte Ace und steuerte ohne auf sie zu warten auf eine Kneipe am Marktplatz zu. „Ein großes Bier.“ bestellte er und ließ sich auf einen Hocker fallen. Die Einkäufe hatte er auf den Boden gestellt.

„Ein bisschen früh, meinst du nicht?“ Nojiko hatte ihre Augenbrauen missbilligend in die Höhe gezogen. „Wenn du mich fragst, viel zu spät, Prinzessin.“ meinte er und nahm den Krug entgegen. „Nenne mich nicht Prinzessin, Wachhund.“ zischte sie. „Natürlich, Schäfchen.“ Sie knurrte. Ace grinste und genehmigte sich einen großen Schluck seines Bieres.

Nojiko unterdrückte einen weiteren bissigen Kommentar und setzte sich neben ihn. Sie setzte den Hut ab und legte ihn auf die Theke. „Du kaufst nichts?“ fragte sie nach kurzer Stille. „Ich wollte einfach etwas Abstand.“ gähnte Ace. „Mit anderen Worten, der Wachhund hat sich vor seinen Pflichten gedrückt.“ Ace warf ihr einen kurzen Blick zu. „Bezweckt deine Aussage etwas?“ „Nein.“

Ace nahm sich seinen Hut und hängte ihn sich um den Hals. Ein paar Münzen fielen auf den Tresen und er verließ die Bar. Nojiko hastete mit ihren Taschen hinterher. „Hey, warte!“ „Hast du Angst dich zu verlaufen?“ fragte Ace sie und marschierte einfach weiter. Hinter sich konnte er ihre Absätze auf dem harten Boden hören. Er hörte sie murmeln. „Hast du etwas zu sagen, Prinzessin?“ „Aber nicht doch.“ fauchte sie. Ace' Mundwinkel zuckten kurz. „Wie stehen eigentlich die Punkte? Neun zu drei?“ fragte er und drehte dabei seinen Kopf so, dass er sie sehen konnte. Sie lächelte und drückte ihm die Einkäufe in die Hand. „Jetzt zehn zu drei.“ flüsterte sie in sein Ohr und verschwand schnell in Richtung Schiff.

Ace atmete tief durch. Er könnte die Taschen einfach zurücklassen. Vermutlich keine gute Idee.

Nojiko traf kurz hinter der Stadt auf Seishin. „Keine neuen Sachen?“ fragte er mit seiner dunklen Stimme. „Ace trägt sie.“ Pfeifend ging sie die Straße entlang. „Der schwarze Alpha ist ruhiger.“ Sie nickte. „Seishin, was hältst du von unserer derzeitigen Situation?“ Der große Kopf wandte sich ihr zu. „Nicht viel. Als Gast ist deine Position im Rudel nicht sicher. Solange der Alpha dich duldet wird dir nichts geschehen, aber er könnte jederzeit seine Meinung ändern.“ „Seishin, dies ist kein Wolfsrudel.“ „Die Dynamik bleibt dieselbe.“ Nojiko schüttelte den Kopf. „Du meinst also, ich sollte mich entscheiden, ob ich bleiben will oder nicht? Was wird aus dir, wenn ich bleibe?“ „Ich bleibe.“ Nojiko fuhr sich durch ihre Haare und biss sich auf die Unterlippe. „Ich schätze ich entscheide mich Ende der Woche.“

Langsam aber sicher wurde Ace verrückt. Am Vormittag hatte er sich beschwert, weil die Zicke da gewesen war, jetzt fehlte ihm die Gesellschaft. Er musste zugeben, die Kleine sah gut aus und sicher hatte er schon daran gedacht, wie es wäre, wenn sie erneut in seinem Bett läge. In sofern hatten sowohl Thatch und Marco als auch Melly Recht, wenn sie ihm unterstellten, dass er sich einer Frau fast nie ohne Hintergedanken näherte. Doch in diesem Moment fehlte ihm eher das Flachsen, das sie auf dem Hinweg an den Tag gelegt hatte.

Er sah gerade noch, wie sie ein paar hundert Meter mit diesem Kuschelwolf um die nächste Biegung verschwand und beschleunigte seine Schritte. Er musste dringend sein Punktekonto erhöhen und dieser Abend wäre bestimmt eine passende Gelegenheit.

